

Geleitworte

*Avs: Diakonie Care, 2013, ISBN: 978-3-7887-2732-1*⁹

„Die beste Arznei für den Menschen ist der Mensch. Der höchste Grad dieser Arznei ist die Liebe.“ Das Zitat stammt von Paracelsus, dem berühmten Arzt des Mittelalters.

Er formulierte hier die noch heute gültige Erfahrung, dass die Qualität der pflegerischen und therapeutischen Begegnung einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf die Heilungsprozesse von uns Menschen hat. In Krankenhäusern, in Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege sind es vor allem die Pflegenden, die den intensivsten und direktesten Kontakt zu den Menschen haben, die ihre Hilfe brauchen. Dieser pflegerische Kontakt erschöpft sich nicht in fachlich qualifizierten Verrichtungen, sondern ist kommunikatives Handeln im besten Sinne.

Kommunikation und menschliche Existenz sind nicht voneinander zu trennen. Der Mensch wird am Du zum Ich. In der Kommunikation ist beides enthalten: Selbst-Sein und Mit-dem-Anderen-Sein. Gelingende Kommunikation findet ihre Vollendung in der Nächstenliebe: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lev. 19,18).

Der Dreiklang „Existenzielle Kommunikation, Spiritualität und Selbstsorge“ wird zu Recht DiakonieCare genannt. Qualifizierung, Sensibilisierung und Förderung in diesen drei Feldern sind heute ein zeitgemäßer Ansatz, um das diakonische Profil in der Pflege zu stärken und zu entwickeln. Die Erfahrungen an den Praxisstandorten des Projekts „Existenzielle Kommunikation und Spiritualität im Pflegeberuf“ sind ermutigend. Angesichts von Arbeitsverdichtung und zunehmendem Fachkräftemangel in der Pflege bietet DiakonieCare eine wirksame Unterstützung und eine Stärkung der Resilienz im Berufsalltag.

Gerade für Einrichtungen, die an der Entwicklung ihres diakonischen Profils interessiert sind, wird der vorliegende Band eine große Hilfe sein.

Dr. theol. Martin Zentgraf
Vorstand stv. AGAPLESION gemeinnützige AG
Vorstandsvorsitzender des Zehlendorfer Verbandes
für Evangelische Diakonie e.V.